

# RS Vwgh 1994/11/30 93/03/0014

JUSLINE Entscheidung

© Veröffentlicht am 30.11.1994

## **Index**

40/01 Verwaltungsverfahren

## **Norm**

AVG §13 Abs3;

AVG §63 Abs3;

AVG §63 Abs5;

AVG §66 Abs4;

## **Rechtssatz**

Das Fehlen eines begründeten Berufungsantrages in einer schriftlich eingebrachten Berufung stellt kein nach§ 13 Abs 3 AVG verbesserungsfähiges Formgebrechen dar. Der Umstand, daß die Erstbehörde an den Berufungswerber ohne gesetzlichen Anlaß einen Verbesserungsauftrag erteilt und ihm hiefür eine Nachfrist setzt, die die Berufungsfrist übersteigt, vermag ein subjektives Recht des Berufungswerbers auf Sacherledigung seines Rechtsmittels nicht zu begründen.

## **Schlagworte**

Inhalt der Berufungsentscheidung Voraussetzungen der meritorischen Erledigung Zurückweisung (siehe auch §63 Abs1, 3 und 5 AVG) Verbesserungsauftrag Ausschuß Berufungsverfahren Fehlen des begründeten Rechtsmittelantrages

## **European Case Law Identifier (ECLI)**

ECLI:AT:VWGH:1994:1993030014.X05

## **Im RIS seit**

20.11.2000

**Quelle:** Verwaltungsgerichtshof VwGH, <http://www.vwgh.gv.at>